

Senat der Kölnischen KG ernannte „JP Weber“ zum Ehrensенator



-hgj/nj- 50 Herren genossen heute ab 11.30 Uhr in der FRÜH-Lounge über den Dächern der Domstadt den Senats-Stammtisch zu dem der Senat der Kölnische KG eingeladen hatte. Neben den Senatoren der Kölnischen KG, die sich in farbenfrohen grauen Senatsjacken zeigten, sonnten sich auch drei hochrangige Rheinländer, so die ehemaligen Kölner Polizeipräsidenten Jürgen Mathies und Uwe Jakob, sowie Ingo Wolf als ehemaliger Innenminister Nordrhein-Westfalens, denen sowohl der Kölsche Fasteleer wie auch die Gesellschaft am Herzen liegen.

Nach der Begrüßung durch Senatspräsident Walter Passmann wechselte sich der gemütliche Vormittag zwischen den Folgen des 3-Gänge-Menüs und karnevalistischen Programmpunkten ab. Im Anschluß an die Vorspeise (GemüseConsommé mit Semmelklößchen und Röttgelchen) hieß der illustre Kreis vom Kölner Dreigestirn „Prinz Sven I.“ und „Bauer Gereon“ willkommen, die übers gesamte Wochenende ohne ihre „Jungfrau Gerdemie“ unterwegs waren, und noch für die kommenden Tage sind. Dr. Björn Braun, fällt derzeit wie zuvor Prinz und Bauer aus, da neben dem Dreigestirn die gesamte Equipe, Adjutantur, sowie die Fahrer täglich einen Corona-Schnelltest durchlaufen müssen, der bei der amtierenden „Jungfrau Gerdemie“ allerdings aktuell positiv ausgefallen ist.

Überrascht wurde nach dem Besuch des Kölner „Zweigestirns“

Jörg Paul Weber, der vom Literat der Kölnischen KG Rudi Fries als künstlerischer Akteur gebucht war. „JP Weber“ sollte eigentlich nicht auftreten, sondern geehrt werden, was allerdings gegenüber dem begnadeten Künstler der Domstadt verheimlicht wurde. Mit Mütze und Urkunde würdigten die Mitglieder des Senats-Vorstandes das stetige Wirken von „JP Weber“, der zudem eine besondere Reversnadel aus den Händen des Gesellschafts-Literaten erhielt.

Alsdann folgte der Hauptgang (Rosa gebratenes Kalbsfilet an Sherry-Jus mit bunten Karotten und Petersilienwurzel-Kartoffelstampf) und interne Ehrungen in Form von Aufnahmen in den Senat der Herren Stephan Düx, Hardy Krönes, Jörg Robels und Alexander Schmitz, sowie das Dessert (Sorbet mit ausgegossenem Vodka), wonach mit Willibert Pauels erstmals seit sehr langer Zeit „Ne bergische Jung“ auf dem Parkett der Kölnische KG begrüßt und für seine fulminante Rede mit anhaltend langen Applaus gedankt wurde. Wie bei allen Tuschs, Karnevalsschlagern und der musikalischen Untermalung, sorgte Alleinunterhalter Andreas Konrad als „Saalkapelle“ für den rhythmischen Ausklang des Senatsstammtisches in der FRÜH-Lounge des „Eden Hotel FRÜH am Dom“.

Quelle: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; Foto/s: Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Andreas Klein/koelschefastelovend.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!